

50X1-HUM

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

INFORMATION REPORT

This Document contains information affecting the National Defense of the United States, within the meaning of Title 18, Sections 793 and 794, of the U.S. Code, as amended. Its transmission or revelation of its contents to or receipt by an unauthorized person is prohibited by law. The reproduction of this form is prohibited.

C-C-N-T-I-D-E-N-T-I-A-L

SECURITY INFORMATION

50X1-HUM

COUNTRY	East Germany	REPORT	
SUBJECT	VEB Carl Zeiss Jena: Publication: <u>Neuerer Berichten</u>	DATE DISTR.	4 April 1955
		NO. OF PAGES	1
DATE OF INFO.		REQUIREMENT	
PLACE ACQUIRED		REFERENCES	

50X1-HUM

50X1-HUM

THE SOURCE EVALUATIONS IN THIS REPORT ARE DEFINITIVE.
THE APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE.
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

PROCESSING COPY

50X1-HUM

Attached for your information is a publication:
Neuerer Berichten of VEB Carl Zeiss Jena. The
lead article concerns consumer goods (Massenbedarfsguter).

Enclosure: 1 booklet (24 pages)

50X1-HUM

C-C-N-T-I-D-E-N-T-I-A-L

50X1-HUM

STATE	ARMY	NAVY	AIR	FBI	AEC	ODD	X	50X1-HUM
-------	------	------	-----	-----	-----	-----	---	----------

(Note: Washington Distribution Indicated by "X"; Field Distribution by "#") Form No. 51-61, January 1953

CONFIDENTIAL

50X1-HUM

German Democratic Republic

CARL ZEISS JENA CONSUMER GOODS (24 pp; German

This document is a copy of Neuerer Berichten. (Innovators Report) No. 6, dated 20 April 1954, a publication of VEB Carl Zeiss Jena. The issue is subtitled "Consumer Goods."

The document contains, in a form apparently aimed mainly at popular appeal, rather general information on the enterprise's output of consumer goods (e.g., if the year 1951 represents 100 percent, then consumer goods production in 1954 will reach 320 percent; 622 improvement suggestions were received from employees following a special work competition in consumer goods production, etc.) on the various consumer goods produced (e.g., 100-watt and 375-watt slide projectors, 8 x 30 Universal field glasses, etc.), and on supplying scrap to other enterprises (e.g., 23,000 kilograms of plate, pipes, steel, etc.).

The document contains pictures of some consumer goods (binoculars, photographic equipment, etc.) and some production charts.

50X1-HUM

CONFIDENTIAL



STAT

STAT

Neuere berichten



Massenbedarfsgüter

Schriftenreihe des VEB Carl Zeiss Jena

STAT

Über die Steigerung
der Massenbedarfsgüterproduktion
im VEB Carl Zeiss Jena

Heft 6

Herausgeber
VEB Carl Zeiss Jena / Abt. Arbeit

Vorwort

Mit der Verordnung über die Erhöhung und Verbesserung der Produktion von Verbrauchsgütern vom 17. Dezember 1953 setzt die Regierung die Maßnahmen fort, die seit Beginn des neuen Kurses eingeleitet wurden und ununterbrochen zur weiteren Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse in der Deutschen Demokratischen Republik geführt haben.

Unser bisher mit großer Anstrengung und dem schöpferischen Einsatz aller Werktätigen durchgeführter wirtschaftlicher, kultureller und politischer Aufbau, der in uneigennütziger Weise von der Sowjetunion und den Volksdemokratien unterstützt wurde, hat nicht nur zur Achtung und Anerkennung der Deutschen Demokratischen Republik bei den friedliebenden Völkern, sondern gleichzeitig zur Erlangung unserer Souveränität geführt.

Ständig ist unsere Arbeiter- und Bauernmacht bemüht, sich um die Erhöhung des Lebensstandards zu sorgen und wird sich in den nächsten Jahren mit Hilfe der Initiative der Arbeiter, werktätigen Bauern und der Angehörigen der Intelligenz dafür einsetzen, daß die Produktion von Massenbedarfsgütern wesentlich gesteigert wird. Dazu ist jedoch

die schöpferische Mitarbeit breitetester Schichten der Bevölkerung, eine unbürokratische Arbeitsweise aller staatlichen Organe, eine Steigerung der Produktion von Massenbedarfsgütern in Höhe von 1 Milliarde DM, die Erweiterung des Sortiments und die Verbesserung der Qualität der Gegenstände des täglichen Bedarfs sowie die Ausschöpfung aller örtlichen Reserven erforderlich.

Am 15. Januar 1954 hatte der Rat der Stadt die Betriebsleiter der Jenaer Industrie und Wirtschaft zu einem Erfahrungsaustausch in der Herstellung von Massenbedarfsgütern eingeladen. Vor 40 Vertretern der volkseigenen und privaten Industrie, des Handwerks sowie der Handelsorganisationen wurde im VEB Zeiss die Verordnung vom 17. Dezember 1953 erläutert. Alle Anwesenden beteiligten sich rege an der anschließenden Diskussion und brachten bereits bei dieser Tagung wertvolle Vorschläge.

Besonderer Dank gebührt jedoch den Werktätigen und den Angehörigen der technischen Intelligenz des VEB Zeiss für ihre bis dahin

bewiesene Initiative, die sie seit dem zweiten Halbjahr 1953 in der Herstellung von Konsumgütern im Werte von ca. 2 Millionen DM über den Plan hinaus entwickelt haben.

Darüber hinaus muß besonders hervorgehoben werden, daß es der Werkleitung, der BPO und der BGL gelang, die gesamte Belegschaft für diese große Aufgabe zu mobilisieren. 252 Vorschläge zur Erweiterung des Sortiments an Massenbedarfsartikeln war das Ergebnis dieser beispielhaften Mitarbeit der Betriebsangehörigen. Zugleich aber erbrachte diese Masseninitiative ein gründliches Bedarfsermittlungsergebnis, an dem sich unsere Handelsorganisationen in Jena ein Beispiel nehmen sollten. Der VEB Zeiss hat bewiesen, daß er es versteht, die Verordnungen der Regierung richtig anzuwenden. Die von den Betriebsangehörigen des VEB Zeiss gezeigte aktive Teilnahme hat der gesamten übrigen Industrie und Wirtschaft gute Anregungen gegeben und wird dazu beitragen, daß in der Jenaer volkseigenen Industrie, dem Handwerk sowie der privaten Industrie weitere Erfolge in der Herstellung von Massenbedarfsartikeln erreicht werden.

Wenn wir der Bevölkerung im Dezember 1954 in einer Leistungsschau, verbunden mit einem Weihnachtsmarkt, den Stand der Produktion von Massenbedarfsartikeln zeigen werden, sind wir davon überzeugt, daß die Konsumgüter-Produktion in Jena ein ganzes Stück weiter entwickelt ist.

Liebe Kolleginnen und Kollegen vom VEB Zeiss!

Der Rat der Stadt dankt Ihnen für die bisher gezeigten Leistungen in der Steigerung der Produktion von Massenbedarfsartikeln und verbindet zugleich den Wunsch, noch weitere Anstrengungen zu unternehmen, um noch mehr und bessere Waren des Massenbedarfes herzustellen. All Ihre Arbeit, all Ihre Mühe, der ständige Einsatz Ihres Könnens und Wissens dient dem Wohlstand der Bevölkerung, der Verständigung unseres Volkes und dem Frieden.

Möge deshalb diese kleine Schrift zu weiteren wertvollen Vorschlägen anregen.

J e n a , den 20. April 1954.

Der Rat der Stadt Jena
gez. *Hardtung*
Stellvertreter des Vorsitzenden.

Der innerbetriebliche Wettbewerb und die Steigerung und Verbesserung der Massenbedarfsgüterproduktion

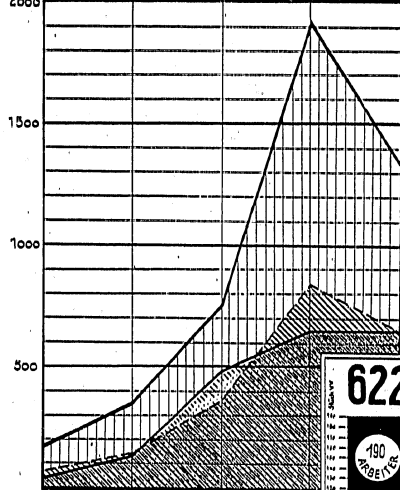
Der von unserer Regierung gefaßte Beschluß, die Massenbedarfsgüterproduktion zu steigern, wurde von unserer Werkleitung zu einer Angelegenheit des gesamten Betriebes gemacht. Besonders starken Widerhall aber fand bei unseren Werk tätigen der Aufruf der Belegschaft des Kunstfaserwerkes „Wilhelm Pieck“ in Schwarzra an alle Arbeiter und Angestellten der Republik, das Jahr 1954 zum Jahr der großen Initiative zu machen und den Wettbewerb in allen Industriezweigen breiter zu entfalten.

Eng verknüpft mit der Wettbewerbsbewegung ist in unserem Betrieb das Verbesserungs- und Vorschlagswesen. Um die Steigerung und Verbesserung der Massenbedarfsgüterproduktion zum Erfolg zu führen, war natürlich die Mithilfe aller Werk tätigen unseres Betriebes notwendig.

In einem Sonderwettbewerb wurden unsere Kolleginnen und Kollegen angesprochen, auf allen Gebieten ihres Wirkungsbereiches Verbesserungsvorschläge zu machen, sei es die Veränderung der Arbeitsorganisation, sei es die Steigerung der Arbeitsproduktivität durch Verbesserung der Technologie, die Vervollkommnung des Arbeitsschutzes und der sozialen Einrichtungen. Der schöpferischen Initiative unserer Werk tätigen war zur Entfaltung breiter Raum gelassen. So wurden im Zuge eines Sonderwettbewerbes 622 Verbesserungsvorschläge von unseren Betriebsangehörigen eingereicht.

Wasser Vorschlagswesen

1950	1951	1952	1953	
118 654.-DM	466.729.-DM	640.063.-DM	631.861.-DM	Jahresnutzen in DM
7.608.-DM	37.475.-DM	62.968.-DM	68.781.-DM	Prämie in DM
91.-DM	131.-DM	68.-DM	95.-DM	Nutzen pro anerk. V in DM



Eingereichte VV
 Annehmliche VV
 Jahresnutzen in 1000.-DM

622 Verbesserungs-vorschläge

190 PROZENT

192 PROZENT

46 ARBEITER-KOLLEKTIV

67 MEISTER-KOLLEKTIV

110 ARBEITER-KOLLEKTIV

*im Sonderwettbewerb
"Beste Verbesserungsvorschlag"*

DAP

Im Rahmen dieses Wettbewerbes wurde die Belegschaft angesprochen, besondere Vorschläge für die Vermehrung der Massenbedarfsgüter einzureichen, wobei für die besten brauchbaren Vorschläge Sonderprämien in Aussicht gestellt wurden. Diese Sonderaktion hatte ohne Zweifel einen guten Wiederhall bei der Belegschaft gefunden. Insgesamt wurden hierzu 252 Vorschläge eingereicht.

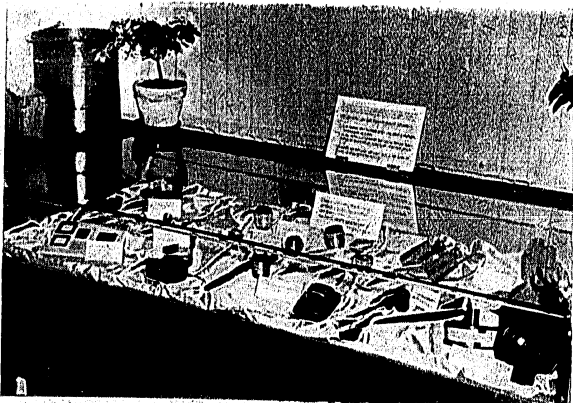
Bei der Prüfung dieser Vorschläge zeigte sich, daß unsere Werkstätten kritisch und mit offenen Augen die Erzeugnisse betrachten, die unsere Industrie hervorbringt. Die in unserem Betrieb eingereichten Vorschläge wurden nach Sachgebieten getrennt und den zuständigen Ministerien zur weiteren Bearbeitung zugeleitet. 23 der eingereichten Vorschläge betrafen das Produktionsgebiet der Feinmechanik und Optik. Von diesen sind bereits 8 Vorschläge in den Produktionsplan unseres Betriebes aufgenommen worden. Für weitere 6 Vorschläge ist die Entwicklung und spätere Fertigung vorgesehen. Zur Zeit wird der verbliebene Rest von den übergeordneten Stellen überprüft, um zu entscheiden, welchen volkseigenen Betrieben die Entwicklung und Produktion zu übergeben sind.



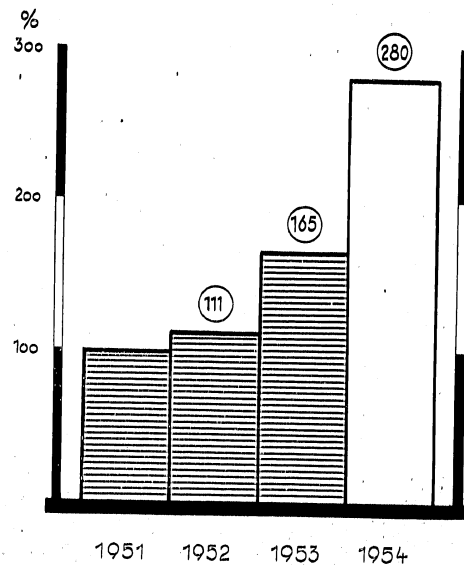
Aus den Vorschlägen geht hervor, daß im allgemeinen das Angebot in Sortiment noch sehr zu wünschen übrigläßt. Es wurden deshalb Vorschläge für die Ausweitung auf vielen Produktionsgebieten eingebracht, aus denen noch erhebliche Aufgaben für unsere Industrie abgeleitet werden müssen.

Der Maschinenbau hat im Jahr 1954 besonders hochgesteckte Ziele. Das im Volkswirtschaftsplan festgelegte Entwicklungstempo ist im Maschinenbau rascher als in vielen Industriezweigen anderer Ministerien. Die im Vergleich zu 1953 für die Produktion in der Feinmechanik und Optik vorgesehene Steigerung auf 120,8 % gibt allein noch kein klares Bild von der Größe der gestellten Aufgabe. Der neue Kurs fordert eine starke Orientierung auf die Produktion von Massenbedarfsgütern, die im Vergleich zum Vorjahr entscheidend ansteigen soll.

Im Jahr der großen Initiative muß es als bedeutungsvollste und vorrangigste Aufgabe von uns angesehen werden, brauchbare Vorschläge zu realisieren und unserer werktätigen Bevölkerung genügend Massenbedarfsartikel zur Verfügung zu stellen.

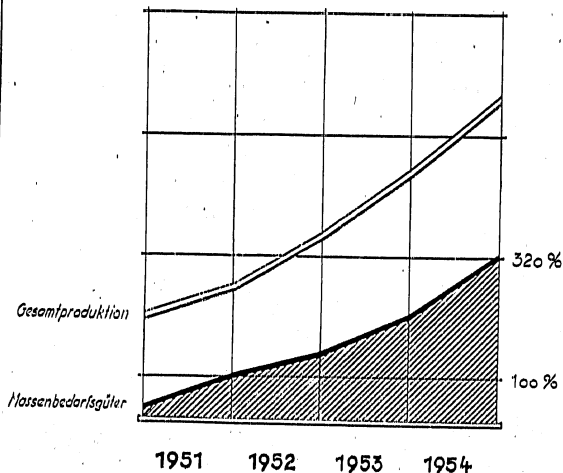


Steigerung der Massenbedarfsgüterproduktion im VEB Carl Zeiss, Jena



Wird die Massenbedarfsgüterproduktion 1951 = 100% gesetzt, dann zeigt die Graphik die in den folgenden Jahren erreichte und 1954 vorgesehene Steigerung.

Anteil der Massenbedarfsgüterproduktion an der Gesamtproduktion des VEB Carl Zeiss, Jena



Steigerung der Produktion für Massenbedarfsgüter von 100% im Jahre 1951 auf 320% im Jahre 1954

Anteil der Massenbedarfsgüterproduktion im VEB Carl Zeiss Jena an der Gesamtproduktion des Werkes

Vorstehende Graphik zeigt den Anteil der Massenbedarfsgüterproduktion im VEB Carl Zeiss Jena an der Gesamtproduktion des Werkes.

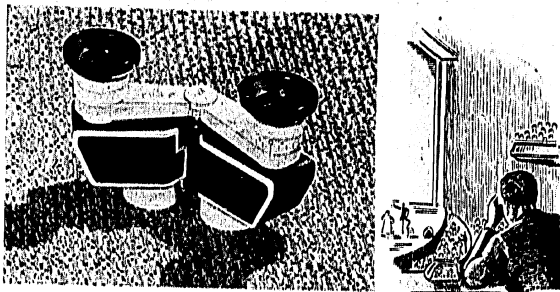
Die erhebliche Steigerung stellt Werkleitung und Belegschaft vor große Aufgaben. Sie sind nur zu lösen, wenn im gesamten Kollektiv des Betriebes Arbeiter, Ingenieure, Techniker, Partei und Gewerkschaft in guter Zusammenarbeit ihre Kräfte vereinen.

Die aus dem Jahr der großen Initiative hervorgehende motorische Kraft ist eine wesentliche Voraussetzung für die Durchführung der Planaufgaben 1954, in denen die Massenbedarfsgüterproduktion einen hervorragenden Platz einnimmt.

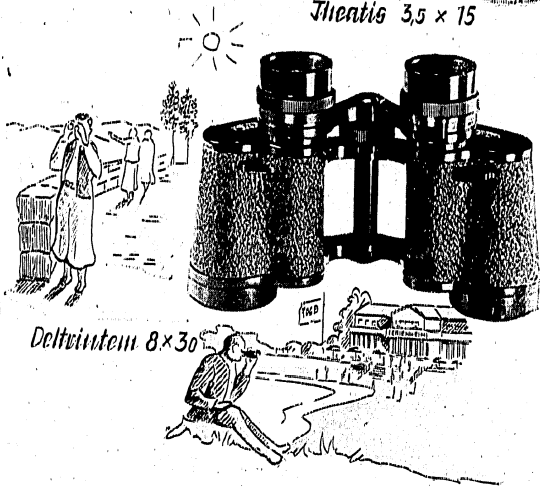
Wie unser Betrieb den Beschluß von Partei und Regierung durchführt

Bereits im zweiten Halbjahr 1953 gelang es der Belegschaft und Werkleitung unseres VEB Carl Zeiss Jena, den Beschluß der Regierung zur Anpassung der Massenbedarfsgüterproduktion an den gesteigerten Lebensstandard der Bevölkerung in nicht geringem Maße zu verwirklichen. Der Wert der gesamten Konsumgüterproduktion betrug in diesem Zeitraum weit über 2 Mill. DM. Über den zunächst vorgesehenen Produktionsplan hinaus konnten für ca. 1/2 Mill. DM Fernrohre und für ca. 1 Mill. DM Fotoobjektive zusätzlich geliefert und dem Handel zur Verfügung gestellt werden.

Die Steigerung für die Fertigung von Fernrohren wird im Plan 1954 ca. 25% betragen; während die Fotoobjektivfertigung um mehr als 100% gegenüber 1953 erhöht werden wird.



Thentis 3,5 x 15

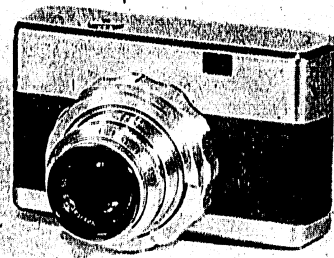
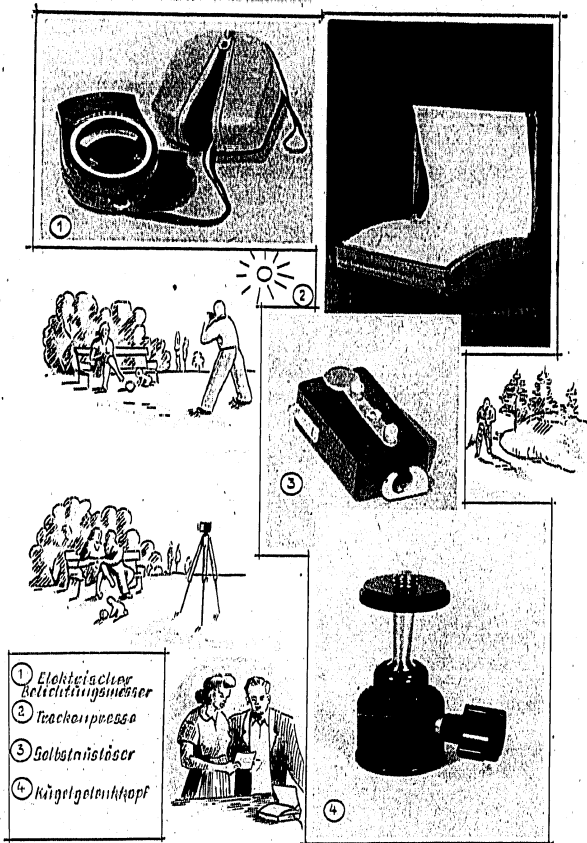


Deltrintem 8 x 30

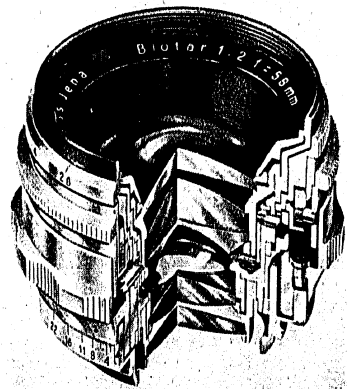
Auf den erhöhten Ausstoß der Universal-Weltwinkel-Feldstecher 8×30 wird ganz besonderer Wert gelegt. Sind sie doch von allen Zeiss-Prismengläsern am weitesten verbreitet. Wertvoll sind sie besonders bei Reisen an die See und ins herrliche Bergland; aber auch auf den Sportplätzen sind sie nicht mehr wegzudenken. Der FDGB hat in großzügiger Weise die Preise der Ferienplätze für Mitglieder gesenkt. Noch mehr Werktätige werden 1954 in FDGB-Heimen Erholung suchen und finden. Bei ihren Wanderungen aber wird das Zeiss-Prismenglas ein unentbehrlicher Freund, ein willkommener Begleiter sein.

Auch die Fertigung von Belichtungsmessern und Fotozubehör, wie Selbstauslöser, Stativköpfe und Trockenpressen, ist im VEB Carl Zeiss Jena bereits angelaufen. Durch die Lieferung dieser Geräte können die dringenden Wünsche unserer Fotoamateure voll befriedigt werden.

Unsere Fotoamateure werden besonders darüber erfreut sein, daß im Jahre 1954 im Zeisswerk die Produktion einer Kleinbildkamera anläuft, und zwar in solchen Stückzahlen, daß sie in ausreichender Menge unseren Werktätigen zur Verfügung steht. Bei der Entwicklung dieser Kamera wurde Wert darauf gelegt, daß die Präzision der für die Qualität des Bildes maßgebenden Elemente der Spitzenkameras gleichkommt. Die Kamera wird ein hochwertiges Objektiv erhalten und in der Weiterentwicklung auch mit Entfernungsmesser versehen werden. Mit dieser Kamera werden unsere Amateure ein Gerät erhalten, mit dem gute Leistungen erreicht werden können. Der Preis für das Gerät wird so günstig wie möglich gehalten, um es einem großen Benutzerkreis zugänglich zu machen.



Kleinbildkamera Werra



Schnittmodell vom Biotar 1:2 f=58mm

Zur Hilfeleistung der Kameraindustrie hat es unser Betrieb außerdem übernommen, Druckgußteile für hochwertige Kameras zu liefern. Unter den von uns produzierten Massenbedarfsartikeln wird weiterhin eine Entwicklerdose mit schrittweiser selbsttätiger Aufspülung sein. Die Produktion der Kleinbildwerfer 100 Watt und 375 Watt wird in erhöhtem Maße gesteigert. Daß die Diapositiv-Rähmchen hierbei nicht vergessen wurden, sei nebenbei erwähnt.

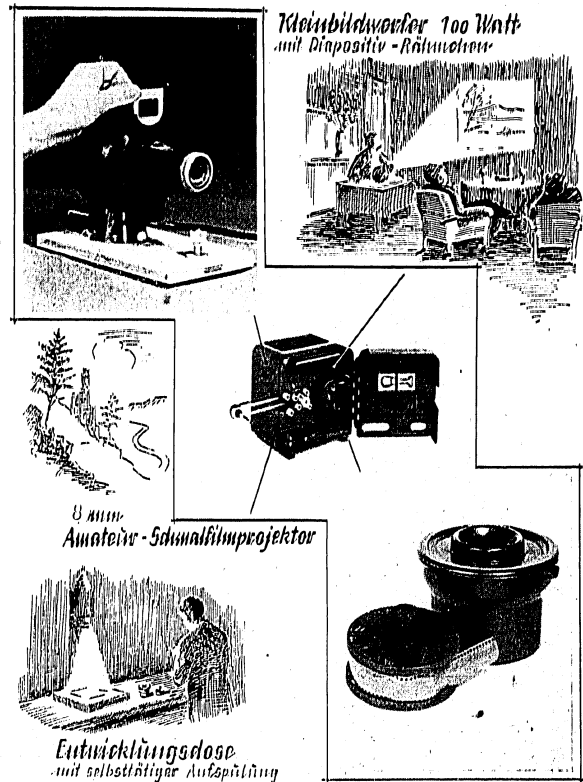
Darüber hinaus ist das Programm für Schmalfilm-Wiedergabegeräte wesentlich erhöht worden. Außer unseren bekannten 16-mm-Ton- und Stummfilm-Großraumprojektoren entwickelten unsere Konstrukteure und Techniker einen 16-mm-Amateur-Schmalfilmprojektor, der alle Vorzüge ähnlicher Fabrikate enthält, aber durch sinnvolle Vereinfachung aller untergeordneten Elemente im Preis wesentlich günstiger liegt.

Außerdem wird im Jahre 1954 die Produktion eines 8-mm-Schmalfilmprojektors in großen Stückzahlen aufgenommen.

Damit wird eine seit langem bestehende Forderung unserer Kinoamateure erfüllt. Für die Hersteller der Aufnahmekamera ergibt sich daraus die Notwendigkeit, in gleicher Weise diese Geräte in den Handel zu bringen, damit ernsthafte Amateure in die Lage versetzt werden, selbst Filme herzustellen.

Darüber hinaus ist es erforderlich, der DEFA bzw. den Kreisfilmstellen nahezu legen, Filme belehrenden und unterhaltenden Inhalts für die Ausleihung zur Verfügung zu halten, damit die Besitzer von Schmalfilmgeräten ihre Geräte ausnutzen und wirklich Freude daran haben können.

Abschließend ist zu erwähnen, daß nicht nur die Fertigung der traditionellen Zeiss-Erzeugnisse gesteigert, sondern auch neue Massenbedarfsüter in die Produktion genommen wurden.



Einsatz von Kunststoffen

Bei der Lösung der mit der Steigerung der Massenbedarfsgüterproduktion sich ergebenden Aufgaben für die Techniker und Ingenieure konnten in vielen Fällen wertvolle technische Fortschritte erzielt werden. Insbesondere wurde das Augenmerk auf die Verwendung von Kunststoffen gerichtet. Es war möglich, Lösungen zu finden, die der bisherigen Fertigung gegenüber eine Verbesserung bedeuten und mit der in vielen Fällen auch eine Preisverminderung verbunden war.

Verwertung von Abfallmaterial

Aus der laufenden Produktion unseres Betriebes fallen in erheblichem Maße Materialabfälle und Materialreste an. Davon erhielten ca. 125 Betriebe in verschiedenen Städten der Deutschen Demokratischen Republik

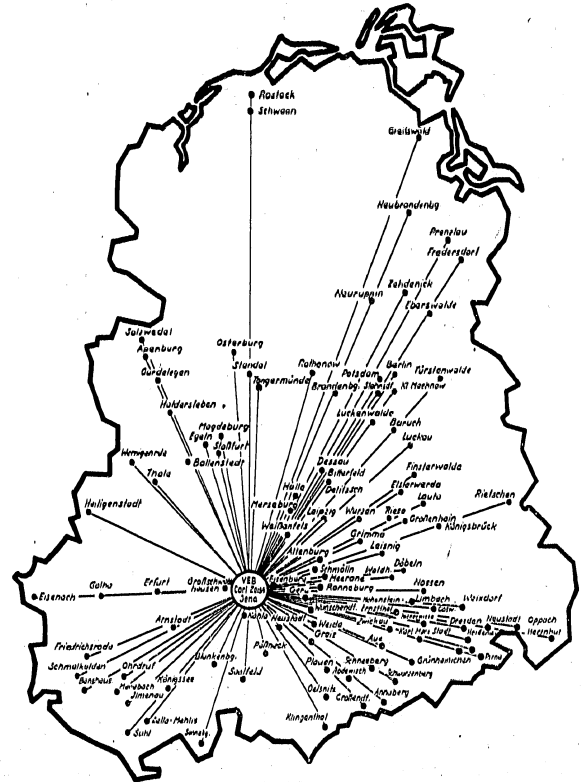
- 23 000 kg Bleche, Rohre, Profilmaterial, Stähle usw.
- 421 000 Stk. Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben, Stifte usw.
- 36 000 Stk. Scharniere, Verschlüsse usw.
- 24 000 kg Schmirgel, Chemikalien, Lederabfälle usw.

Diese Materialien dienen den Betrieben dazu, dringend benötigte Geräte und Haushaltgegenstände zu fertigen oder zu vervollständigen und Reparaturen durchzuführen.

Darüber hinaus wurden an 21 örtliche Betriebe der Stadt Jena abgegeben:

- 9 000 kg Blech, Rohre, Profilmaterial, Stähle usw.
- 126 000 Stk. Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben, Stifte usw.
- 17 000 Stk. Scharniere, Verschlüsse usw.
- 9 000 kg Schmirgel, Öle, Fette usw.

Unterstützung der Massenbedarfsgüterproduktion

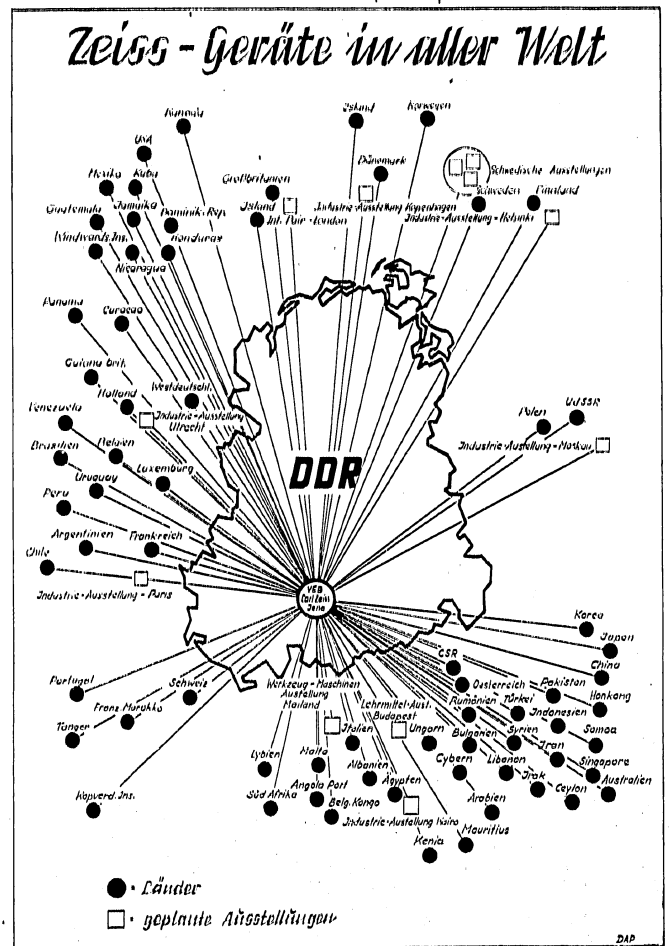


Der VEB Carl Zeiss liefert an Kleinbetriebe innerhalb der DDR Werkstoffabfälle, Halbzeuge, Vorwenteile u. Werkzeuge

Dadurch wurde die Möglichkeit geschaffen, die nachstehend aufgeführten Erzeugnisse neu zu fertigen oder zu komplettieren.

- 500 Stk. Aschenkästen
- 70 m Ofenrohr
- 400 Stk. Ofenrohr-Kniestücke
- 1 000 Stk. Ascheneimer
- 1 200 Stk. Kohlenzangen
- 2 500 Stk. Seifennüpfle
- 1 100 Stk. Fensterbeschläge
- 1 500 Stk. Industriebürsten
- 30 000 Stk. Kämme
- 195 Stk. Polstermöbel.

Es sei erwähnt, daß der VEB Plakettenfabrik Jena-Lößstedt 75 % seiner Gesamtproduktion aus dem Restmaterial unseres Betriebes gedeckt hat.



Unterrichtung der Bevölkerung durch Leistungsschau und Ausstellungen im In- und Ausland

Unser Betrieb hat es von jeher für erforderlich angesehen, die Bevölkerung und insbesondere die Interessenten durch Leistungsschauen und Ausstellungen über den Fortschritt der Produktion zu unterrichten. Daraus sind viele Anregungen entstanden, die es ermöglichen, unsere Geräte den Wünschen eines großen Verbraucherkreises anzupassen.

Neben der erhöhten Massenbedarfsgüterproduktion für die verbesserte Versorgung der Bevölkerung unserer Deutschen Demokratischen Republik, widmet der VEB Carl Zeiss Jena der Erhöhung seines Exportes seine größte Aufmerksamkeit.

Gediegene Ausführung und beste Qualität sind die Merkmale der hochwertigen Erzeugnisse unseres Betriebes. Sie gehen in alle Länder der Welt und geben Zeugnis von der hervorragenden Arbeit unserer werktätigen Bevölkerung.

Ausschnitte aus der Jenaer Leistungsschau vom 9. bis 14. Februar 1954

